

Spielzeit 1954/55

Der Fußball in Erpel ging auch im FV weiter. Man kann davon ausgehen, dass der gesamte Seniorenbetrieb in dem neugegründeten Verein weiterspielte.

In dieser Saison konnte Erpel nicht oben mitmischen und führte mehr oder weniger ein Schattendasein in der A-Klasse. Henningen stieg in diesem Jahr auf, Erpel belegte in einem Feld von 12 Mannschaften den 9. Tabellenplatz (Tabelle RZ vom 9. 5. 55).

Aus heutiger Sicht kann man nur mutmaßen, woran das relativ schlechte Abschneiden der Erpeler lag. Folgende Tatsachen scheinen jedoch mit eine Rolle zu spielen: Auf der Vorstandssitzung vom 2. 2. 55 legte Herr Heibach sein Amt als Fußballobmann nieder (mitten in der Saison! !) und erklärte seinen Austritt. Hans Fink und Fritz Bois erklärten sich bereit, dieses Amt bis zur Generalversammlung zu übernehmen. Auf der Jahreshauptversammlung im Mai 1955 wurde Hans Fink dann einstimmig zum Fußballobmann gewählt, musste dieses Amt am 4. 9. 55 aus gesundheitlichen Gründen wieder niederlegen. Ob der rasche Wechsel auf diesem Posten der Mannschaft gut tut, musste sich zeigen. Erfreulich ist allerdings die Tatsache, dass Erpel den neu ins Leben gerufenen Amtspokal im Jahre 1955 gewinnen konnte. Als neuer Fußballobmann stellte sich schließlich Josef Kentenich zur Verfügung.

Nachzutragen bleibt, dass in der Saison 1954/55 nachweislich die ersten Kontakte zu Sportlern aus Holland geknüpft wurden. Im August 1954 plante man ein Spiel gegen eine holländische Mannschaft in Erpel. Die Kontakte zu Holland wurden später weiter vertieft.

Spielzeit 1955/56

Betrachtet man das Geschehen in der Kreisliga A, so kann man froh sein, dass Erpel letztlich doch noch den Klassenverbleib geschafft hat. Die nachstehende Tabelle zeigt, dass der "Ersten" damals das Wasser bis zum Hals stand. (Tabellenstand nach 20 Spielen)

1. Wied Niederbieber	7. Neuerburg
2. Irlich	8. Großmaischeid
3. Rheinbrohl	9. Erpel 37:49; 15:25
4. Rengsdorf	10. Rheinbreitbach
5. Thaihausen	11. Unkel
6. Feldkirchen	

Auch hier lässt sich möglicherweise das schlechte Abschneiden teilweise durch die offensichtlichen Querelen bzgl. des Fußballobmannsposten erklären:

Josef Kentenich wurde auf der Halbjahresversammlung vom 16. 11. 55 zum Fußballobmann gewählt. Auf einer Versammlung im Oktober 1956 legte Josef Kentenich sein Amt nieder und auf der Jahreshauptversammlung vom 7. 2. 57 wurde Heinz Heibach schließlich als neues Mitglied aufgenommen und einstimmig als Fußballobmann gewählt. Man fragt sich, wie sich die Heimkehr des aus unserer Sicht "verlorenen Sohnes" auswirken wird.

Zu erwähnen bleibt, dass man 1956 beschließt, eine Zweite Mannschaft zu melden.